

Adresse dieses Artikels:

<https://www.waz.de/staedte/bochum/bochum-aktfotos-fuer-den-guten-zweck-kampf-gegen-leukaemie-id232528489.html>

Jetzt lesen

SOZIALE PROJEKTE

## Bochum: Aktfotos für den guten Zweck - Kampf gegen Leukämie

Kay Winckler Aktualisiert: 15.06.2021, 06:00  
Lesedauer: 4 Minuten



Kristian Liebrand setzt sich als Aktfotograf für soziale Projekte ein. Über sein Projekt "Mutspenden" gingen knapp 10.000 Euro Spendengeld an die DKMS.  
Foto: Kristian Liebrand

**BOCHUM** Mit Aktfotos weist Fotograf Kristian Liebrand auf die Lage von an Leukämie erkrankten Menschen hin. 10.000 Euro Spenden gingen an DKMS

„Mutspenden - nude in public“: So lautet der Titel des Bildbandes, der im Zuge eines sozialen Projektes erschienen ist. Die Aktion läuft unter dem Motto „Kunst macht Mut“. Projektinitiator ist der Aktfotograf Kristian Liebrand, der sein Studio in Bochum hat. Für die Fotos im Bildband tauschen er die bekannten Kulissen jedoch gegen Szenen aus den Metropolen Berlin, Hamburg und New York ein.

## DKMS soll finanziell unterstützt werden

Ziel des Projektes ist es, die Deutsche Knochenmark Spenderdatei (DKMS, siehe Infobox) finanziell zu unterstützen und darauf hinzuweisen, welche ein Schicksalsschlag die Erkrankung Leukämie darstellt. **Gegen eine Spende in Höhe von mindestens 48 Euro erhält man den Bildband kostenfrei.** „Die Gelder werden direkt an die DKMS überwiesen, sodass sichergestellt ist, dass wirklich jeder einzelne Cent an die DKMS geht“, erklärt Liebrand. Derzeit ist die Auflage zwar vergriffen, ein erneuter Druck des Buches ist jedoch geplant.

## Aktshootings in der Öffentlichkeit: Dabei ist Mut gefragt

Für die Shootings sei vor allem eines wichtig gewesen, berichtet Liebrand: „Mut“. Denn die Aktaufnahmen wurden in der Öffentlichkeit gemacht. „Mit einfachen Nacktbildern erzeugt man keine Aufmerksamkeit“, ist sich der Fotograf sicher. Die sei jedoch unerlässlich bei einem sozialen Spendenprojekt. „Aus dem Grund habe ich die Models in Großstädten in Szene gesetzt. Nur mit solchen Fotos erzeugt man Aufmerksamkeit“.

**Für den Bildband lichtete er die Models inmitten von Menschenmengen und alltäglichen Szenen ab.** Wichtig sei bei diesem Vorhaben vor allem Schnelligkeit gewesen, so Liebrand. „Wir wollten kein öffentliches Ärgernis erregen. Deswegen sind die Anforderungen bei solchen Shootings an die Models recht hoch, man hat nur zwei Sekunden Zeit für ein Foto. Das Posing muss auf Knopfdruck funktionieren und das Model muss alles ausblenden“. Mut beweisen müssen jedoch in erster Linie die an Leukämie erkrankten Personen, stellt der Fotograf klar. Auf diesen Umstand geht der Titel des Projektes zurück.

## Liebrand: „Blutkrebs kann jeden treffen, aber niemand denkt darüber nach“

Liebrand arbeitet seit 2008 als Aktfotograf. **Sich neben seiner regulären Arbeit sozial zu betätigen, sei ihm wichtig, betont er.** Daher verknüpft er seine Arbeit mit sozialen Zwecken. „Ich bin nun mal Aktfotograf und mache keine Mode- oder Architekturfotos. Ich engagiere mich mit dem, was ich kann“, so Liebrand.

Die Realität von Erkrankten hat er vor Augen. „Zum Thema Blutkrebs gibt es auch persönliche Berührungspunkte, sowohl aus meinem privaten als auch aus meinem beruflichen Umfeld“. Mit den ungewöhnlichen Aufnahmen sollen so viele potenzielle Spender wie möglich erreicht werden.

„Blutkrebs kann jeden treffen, aber niemand denkt darüber nach“, ärgert er sich. „Erst wenn jemand selbst oder eine Person im Bekanntenkreis betroffen ist, fängt man an, sich zu engagieren“. Dem möchte er entgegensteuern. Bisher sind über sein Projekt knapp 10.000 Euro Spendengeld bei der DKMS eingegangen.

## Ärztliches Projekt im Jahre 2014

Bereits 2014 initiierte Liebrand ein ähnliches Projekt. **Damals verband er Aktfotografie mit dem Thema Wasser. Betrachter der Bilder sollten darüber reflektieren, wie achtlos und selbstverständlich Wasser hierzulande genutzt wird.** Die Fotos wurden in Bochum und Umgebung geschossen, allesamt zeigten sie eine Badewanne der Firma Villeroy & Boch sowie ein Aktmodel. Die Aufnahmen erschienen in einem Kalender, dessen Erlös der Kindernothilfe zukam. Damit wurde ein Brunnenbauprojekt in Äthiopien unterstützt.

## Infobox: Vernissage im Oktober geplant

Ausgestellt werden die Fotografien auch bei einer Vernissage in Hamburg am 14. Oktober im Design Hotel east.

Anmelden kann man sich auf der Website <https://www.mutspenden.de/> .

Laut DKMS erhält in Deutschland alle zwölf Minuten jemand die Diagnose Blutkrebs; weltweit alle 27 Sekunden. Ohne eine lebensrettende Stammzellenspende können viele Patienten nicht überleben.

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die 1991 in Deutschland gegründet wurde. Insgesamt sind dort 10,5 Millionen Lebensspender registriert.

*Hier finden Sie mehr Nachrichten aus unserer Lokalredaktion.*

**JETZT DEN ERSTEN KOMMENTAR SCHREIBEN >**

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: Bochum

---

LESERKOMMENTARE (0)

**KOMMENTAR SCHREIBEN >**

---

